

## Kongresshaus: Überprüfung der organisatorischen Grundlagen

---

Fürs Kongresshaus besteht ein grosser Sanierungsbedarf. In diesem Zusammenhang waren Vertretende lokaler Vereine, Institutionen und Fachleute eingeladen, an Workshops zum zukünftigen Nutzungskonzept teilzunehmen.

Die Ergebnisse dieser Workshops sind nicht explizit Thema dieses Vorstosses. Dennoch: Würden einige der dabei geäusserten Ideen umgesetzt werden wollen, dürfte die Organisation für Betrieb und Unterhalt dieser Nutzungen sicher nicht mehr mit der Vereinbarung der heutigen Betreiberin übereinstimmen.

Demgegenüber gibt die bestehende Infrastruktur gewisse Nutzungen vor, die schier unveränderlich erscheinen oder nur mit viel Aufwand anderweitig genutzt werden könnten (z. B. Schwimmbecken, Konzertsaal), währenddem andere Räume mehr Spielraum zulassen (Hochhaus, Untergeschoss).

Schliesslich werden immer wieder auch Stimmen laut, welche unzufrieden sind mit der Art und Weise, wie die heutige Betreiberin ihre Räumlichkeiten anbietet und betreibt. Dabei geht es nicht nur ums Kongresshaus, sondern auch um die anderen von der CTS Congrès, Tourisme et Sport SA («CTS») betreuten Objekte. Der Sanierungsbedarf bezüglich Kongresshaus, der vermutlich ohnehin zu einer Anpassung der bisherigen Vereinbarung mit der CTS führen könnte, soll darum zum Anlass genommen werden, die bisherigen organisatorischen Grundlagen kritisch zu überprüfen.

Mit diesem Postulat wird deshalb der Gemeinderat gebeten, die erwähnte organisatorische Prüfung einzuleiten. Um auch eine unbefangene Prüfung sicherzustellen, erscheint eine Ausführung durch eine externe Stelle angemessen.

Das Ergebnis dieser Prüfung in Form eines Berichts soll unter anderem aufzeigen

- wo die Stärken und Schwächen der heutigen Organisation liegen (aus interner Sicht seitens Mitarbeitender wie auch aus externer Sicht seitens Nutzenden/Mietenden)
- wo die absehbaren organisatorischen Herausforderungen für die weitere Zukunft liegen
- welche Nutzungen von öffentlichem Interesse sind oder sein können (z. B. Schwimmunterricht), wie von der öffentlichen Hand und von welchem Organ (Gemeinden, Kanton, Bund) unterstützt werden sollen
- welche Organisationsformen in Frage kommen, um die Nutzungen von öffentlichem und nicht-öffentlichem Interesse sicherstellen und Transparenz über die finanziellen Aufwendungen zwischen den beiden Kategorien haben zu können.
- wer bei welcher Organisationsform welche Aufgaben übernehmen könnte

Biel/Bienne, 04.10.2023



Titus Sprenger  
Fraktion Grünes Bündnis